



Spitzbergen



Übersicht

Eckdaten des Landes	1
Allgemeine Informationen.....	1
Einreise- und Einfuhrbestimmungen	3
Transport.....	3
Sicherheitssituation	4
Gesundheitstipps.....	4
Umweltsituation	4
Klima	5
Ausrüstungsliste	6
Kontaktadressen	7
Literatur.....	8
Internetlinks	8

Eckdaten des Landes

Kontinent: Europa
 Hauptstadt: Oslo
 Amtssprache: Norwegisch
 weitere Sprachen: Russisch, Englisch
 Währung: Norwegische Krone (NOK)
 Zeitdifferenz: keine Zeitverschiebung zu Deutschland
 Flugzeit: ca. 7 Std.
 Telefonvorwahl: +47

Allgemeine Informationen

Wirtschaftlicher Entwicklungsstand

Der Spitzbergenvertrag von Sèvres vom 09. Februar 1920 legt fest, dass Norwegen keine Einkünfte von Spitzbergen beziehen darf, was bedeutet, dass alle eingezogenen Steuern auf der Inselgruppe verbleiben. Dadurch besitzt Spitzbergen ein deutlich geringeres Steuerniveau als andere norwegische Gebiete. Beispielsweise gibt es keine Umsatzsteuer und die Einkommenssteuer liegt bei weniger als 20%. Dafür kosten jedoch viele Lebensmittel und andere Konsumgüter, welche nicht auf der Insel hergestellt werden können, wie Obst oder Elektroartikel, wegen der hohen Transportkosten deutlich mehr. Viele verschiedene Berufe gibt es auf Spitzbergen nicht und so arbeiten die meisten Menschen in der Forschung, dem Bergbau oder dem Tourismus.

Geografische Lage

Die Inselgruppe Spitzbergen, die seit 1920 eigentlich Svalbard heißt, besteht aus über 400 Inseln und Schären (kleine Felsinseln, die in der Eiszeit entstanden), welche sich im Nordatlantik und im Arktischen Ozean befinden. Die größten Inseln sind Spitzbergen, Norostland, Barentsøya, Edgeøya und Prinz-Karl-Vorland, die alle relativ nahe beieinander liegen. Insgesamt besitzt Svalbard eine Fläche von 61.022 km² und ist damit etwas kleiner als das Bundesland Bayern.

Geschichte

1194 findet sich «Svalbarði fundinn» in isländischen Schriften und «Svalbard» wird als «Land der kalten Küsten» bezeichnet. Nachdem Willem Barentsz Spitzbergen 1596 entdeckte, wurde hier internationaler Walfang (1600-1750), russische Überwinterungsjagd (1700-1850) und norwegische Überwinterungsjagd (1850-1973) betrieben. 1906 etablierte der Amerikaner John M. Longyear das erste Bergwerk und war Namensgeber für Longyearbyen. 1916 übernahm die Store Norske Spitsbergen Kulkompani den Grubenbetrieb in Longyearbyen. Fast 40 Länder signierten 1920 den Spitzbergenvertrag und Norwegen erhielt 1925 die Souveränität. 2002 wurde eine erweiterte kommunale Selbstverwaltung für Longyearbyen nach einem eigenen, an die örtlichen Gegebenheiten angepassten Modell, eingeführt. Die Verantwortung für kommunale Dienste und Verwaltungsaufgaben wurde damit vom Staat auf das gewählte politische Organ, die Longyearbyen Lokalverwaltung, übertragen.

Bevölkerung

Insgesamt wohnen ca. 2.500 Menschen auf Svalbard. Die meisten davon, etwa 2.100, in Longyearbyen, in der auch die Universität UNIS liegt. Des Weiteren leben ca. 400 Personen in der russischen Siedlung Barentsburg, 225 Menschen in Svea (Pendler die dort keinen festen Wohnsitz haben) und jeweils ein paar Menschen in verschiedenen Forschungs- oder Wetterstationen wie Ny-Ålesund, Hornsund oder Hopen.

Religion/Feiertage

Der größte Teil der Bevölkerung ist der Kirche von Norwegen angeschlossen. Katholiken auf dem Archipel werden von der römisch-katholischen Diözese Oslo pastoral betreut. Die Feiertage auf Svalbard sind dieselben wie in Norwegen oder Russland.

Feiertage für das Jahr 2019:

01. Januar	Neujahr
07. Januar	Orthodoxe Weihnachten
14. Januar	Altes Neujahr
21. April	Ostersonntag
28. April	Orthodoxer Ostersonntag
01. Mai	Tag der Arbeit
17. Mai	Nationalfeiertag (Norwegen)
30. Mai	Christi Himmelfahrt
09. Juni	Pfingstsonntag
12. Juni	Nationalfeiertag (Russland)
25. Dezember	Erster Weihnachtsfeiertag

Sprache

Offiziell wird Norwegisch gesprochen, in der russischen Siedlung in Barentsburg hingegen Russisch. Da die Inselbewohner hauptsächlich vom Tourismus leben, können auch fast alle Einwohner gutes Englisch.

Küche

Die Küche Spitzbergens gleicht derer in Norwegen. Dabei spielen Fisch und Milchprodukte eine große Rolle. Diese und andere Lebensmittel mussten wegen der langen Winter gut konserviert werden. Häufig wurden sie dazu geräuchert, gesalzen, getrocknet oder eingelegt. Speziell für Svalbard sind jedoch das Robben- und Rentierfleisch. Da Alkohol auf Spitzbergen zollfrei ist, ist er auch deutlich billiger als auf dem Festland.

Strom

Die Netzspannung beträgt 220 Volt, Wechselstrom (50 Hertz). Die Mitnahme eines Adapters ist nicht notwendig.

Kleidung/Wäsche

Für Sommer und Frühjahr genügt meist leichte Kleidung, Überganskleidung ist jedoch empfehlenswert (wir empfehlen den „Zwiebellook“). Ganzjährig sollte man Regenbekleidung einpacken. Ab Ende September bis Anfang Mai ist warme Kleidung empfehlenswert – gefütterte Schuhe oder Stiefel sind unerlässlich. Für den Winter benützt man das Wärmste und Beste. Mehrere Schichten Wolle plus winddichte Überkleidung sind wirkungsvoll.

Währung/Geld

In Norwegen gilt die Norwegische Krone (NOK) als Währungseinheit. 1 Norwegisch Krone = 100 Ore. Internationale Kreditkarten werden fast überall akzeptiert. An dem einzigen Bankautomaten in Longyearbyen können Sie normalerweise mit EC-Karte oder Kreditkarte und PIN-Nummer Bargeld abheben.

Telefonieren

Die Vorwahl für Ferngespräche aus Deutschland nach Norwegen ist 0047, wenn Sie aus Norwegen nach Deutschland telefonieren möchten, müssen Sie die Vorwahl 0049 wählen. Es gibt in Norwegen öffentliche Telefonzellen, die meist mit Telefonkarten funktionieren. Notrufnummern: Sie wählen die europaweite Notrufnummer 112 für Polizei, Unfallrettung (auch 113) und Feuerwehr.

Internet/WLAN

In Longyearbyen gibt es verschiedene Cafés und Geschäfte mit kostenlosem WLAN. Da sich Svalbard innerhalb der EU befindet, können Sie Ihr Handy entsprechend nutzen. Spitzbergen ist mit dem Festland-Telefonnetz über ein Glasfibrerkabel verbunden. Dies sichert eine gute Telefonabdeckung in Longyearbyen, Barentsburg, Teile des Isfjords, Svea und Ny-Ålesund. Außerhalb dieser Bereiche ist eine Verbindung sehr problematisch.

Trinkgeld

Natürlich müssen Sie kein Trinkgeld geben, dennoch freuen sich Reiseleiter und Crew sehr. Als Anhaltspunkt gelten ca. 5-10€ pro Tag.

Einreise- und Einfuhrbestimmungen

Nach Norwegen können Sie entweder mit dem Personalausweis oder Ihrem Reisepass einreisen. Da einige Behörden oder Banken den deutschen Personalausweis jedoch nicht anerkennen, empfiehlt es sich stets Ihren Reisepass mitzuführen.

Die Kontaktadressen der zuständigen Botschaft finden sie in den Kontaktdaten.

Transport

Flugzeiten

Nach Oslo fliegen Sie von Frankfurt aus ca. 2 Stunden. Von dort nach Longyearbyen sind es noch einmal knapp 3 Stunden.

Sollten Sie einen Flug bei uns gebucht haben, so beachten Sie bitte, dass die auf der Buchungsbestätigung vermerkten Flugzeiten unter Umständen nicht mehr aktuell sind. Bitte entnehmen Sie die aktuellen Flugzeiten für den Abflug ab Deutschland Ihrem Flugticket bzw. dem beigefügten Flugplan. Für die Rückbestätigung der Flüge sind die Reisenden grundsätzlich selbst verantwortlich.

Flugüberbuchung

Da die Maschinen häufig genug überbucht sind, sollten Sie mehr als zwei Stunden vor Abflug am Flughafen sein. Wenn Sie auf eine pünktliche Rückkehr angewiesen sind, wird empfohlen eher drei Stunden vor Abflug einzuchecken.

Rail & Fly

Jeder Reisende ist für seine rechtzeitige Anreise zum Flughafen selbst verantwortlich. Fahrplanauskünfte erhalten Sie auf www.bahn.de, unter der kostenlosen Rufnummer 0800 1507090 oder bei dem ReiseService der Bahn unter der Rufnummer 01806/996633 (20ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf)

Transfer vor Ort

In Longyearbyen werden Sie von einem Bus empfangen, der Sie zuerst in die Stadt und anschließend zu Ihrem Schiff bringt.

Sicherheitssituation

Kriminalität

Aktuell liegen keine besonderen Hinweise vor. Norwegen gilt als sicheres Reiseland, trotzdem sollten Sie die gleichen Vorsichtsregeln beachten, wie bei Aufenthalten in anderen, touristisch stark frequentierten Ländern. Informationen zur Sicherheitssituation sind immer aktuell auf den Internetseiten des Auswärtigen Amtes zu finden.

Natürliche Risiken

Die größte Gefahr in Spitzbergen geht von den Eisbären aus. Deshalb sollte man nie alleine und ohne Waffe außerhalb der Stadt herumlaufen. Wenn man sich angemessen verhält, kann nichts passieren. Eine weitere Gefahr entsteht beim Überqueren von Flüssen, Seen oder Gletschern. Spalten, oder eisfreie Stellen können übersehen werden. Auf Ihrer Spitzbergen-Reise sind Sie jedoch ausschließlich mit erfahrenen Guides unterwegs, welche die Tiere sowie die arktische Natur genau kennen.

Gesundheitstipps

Impfungen

Im Januar 2019 hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) den fehlenden Impfschutz gegen Masern zur Bedrohung der globalen Gesundheit erklärt. Bei der Einreise nach Spitzbergen sind jedoch keine speziellen Impfungen vorgesehen. Empfohlen werden laut Auswärtigem Amt lediglich die Standardimpfungen des Robert-Koch-Instituts für Kinder und Erwachsene zu überprüfen und gegebenenfalls zu vervollständigen. Für Reisende empfehlen sich zudem die Impfung gegen Hepatitis B, FSME und Tollwut.

Denken Sie daran, alle Impfungen rechtzeitig vorgenommen und die Anweisungen des Gesundheitsamtes zu befolgen. Sie sollten spätestens 2 Monate vor der Reise Ihren Arzt bezüglich der Impfungen und individueller Arzeneiausstattung befragen.

Hygienesituation und Gesundheitsversorgung

Die medizinische Grundversorgung entspricht größtenteils den europäischen Standards – allerdings kann es im Gesundheitswesen in einigen Bereichen Engpässe geben. Außerhalb von Longyearbyen gibt es keine Krankenhäuser.

Risiken, die von Tieren ausgehen

Wie bereits weiter oben erwähnt, kann es zu Angriffen von Eisbären kommen. Diese sind jedoch extrem selten und fast immer durch unangemessenes Verhalten von Menschen verursacht. Ein gewisser Respekt und Vorsicht sind unbedingt angebracht.

Umweltsituation

Spitzbergens Natur ist sehr empfindlich, und selbst kleine Eingriffe können dauerhafte Schäden verursachen. Deshalb wurde ein eigenes Umweltgesetz für Spitzbergen geschaffen. Das Umweltgesetz für Spitzbergen samt zugehörigen Vorschriften hat unter anderem die Bewahrung der empfindlichen Natur, der Umwelt und der vielen wertvollen Kulturdenkmäler zum Ziel.

Pflanzenwelt

Ca. 60 % der Fläche Svalbards werden von einer Unzahl kleiner und großer Gletscher eingenommen. Nur 6-7 % des Areal sind vegetationsbedeckt. Die fruchtbarsten Gebiete finden sich in den inneren Fjordbereichen Spitzbergens. In Spitzbergen herrscht Dauerfrost, sodass nur der oberste Meter des Bodens im Sommer auftaut. Die Pflanzenwelt ist von einer kurzen Wachstumsperiode, wenig Niederschlägen und einem nährstoffarmen Boden geprägt. Trotzdem findet sich eine Vielzahl kleiner Pflanzen in Spitzbergen und allein im Bereich um Longyearbyen sind über 100 Arten registriert. Insgesamt finden sich auf Svalbard ca. 170 Pflanzenarten. Die Pflanzenwelt ist äußerst empfindlich, worauf bei Aktivitäten draußen in der Natur Rücksicht zu nehmen ist. Wenn die Vegetationsdecke beschädigt wird, kann das bleibende Spuren im Gelände verursachen. Deshalb steht die gesamte Vegetation unter Naturschutz. Fotografieren Sie gern Spitzbergens vielfarbige Flora, aber reißen Sie nichts ab.

Tierwelt

Die Barentssee bildet die Nahrungsgrundlage der meisten Tierarten Spitzbergens. Dank des Golfstroms und einer Mischung kalten und warmen Wassers bei relativ geringer Meerestiefe und intensiver Sonnenstrahlung über das Sommerhalbjahr, weist dieses arktische Meeresgebiet eine relativ hohe Produktion auf. Hier finden sich die größten Vogelfelsen des Nordatlantiks mit vielen Millionen Paaren der häufigsten Brutvogelarten – Lummern, Dreizehenmöwen und Eissturmvogel. An den Küsten Spitzbergens und in den großen Tälern finden sich auch größere Bestände an Gänsen und Watvögeln. Eiderenten brüten auf der gesamten Inselgruppe. Die allermeisten Vögel Spitzbergens sind Zug- oder Streifvögel, die auf der Barentssee und entlang der norwegischen Küste oder auf dem Kontinent überwintern. Das Spitzbergen-Schneehuhn ist die einzige Vogelart, die nicht im Winter von der Inselgruppe wegzieht. Insgesamt brüten ca. 30 Vogelarten auf Spitzbergen. Das Spitzbergenrentier und der Eisfuchs sind die einzigen Landsäuger, die natürlich in Spitzbergen vorkommen. Diese können in den meisten Teilen der Inselgruppe angetroffen werden. Außerdem hat sich eine Mäuseart im Isfjordgebiet angesiedelt, wahrscheinlich mitgebracht in Schiffsfracht. Um Spitzbergen herum gibt es mehrere Robbenarten, u. a. Ringelrobbe, Bartrobbe, Seehund und Walross. Unter den regelmäßig an Spitzbergens Küsten auftauchenden Walarten ist der Weißwal die zahlreichste. Zusammen finden sich 19 verschiedene Meeressäugerarten in den Gewässern um Spitzbergen, hierzu zählt auch der Eisbär.

Eisbär

Der Eisbär zählt als Meeressäuger, weil er die meiste Zeit seines Lebens auf dem Meereis verbringt. Er befindet sich größtenteils auf den östlichen Inseln des Archipels, aber Streiftiere können überall in Spitzbergen angetroffen werden. Sie bekommen ihre Jungen in Schneehöhlen an Land und die Jungen bleiben mit der Mutter zusammen, bis sie etwa 2 Jahre alt sind. Sie leben hauptsächlich von Ringelrobben, der häufigsten Robbenart in den Gewässern Spitzbergens.

Es ist verboten, Tiere zu stören, zu fangen, zu schädigen oder zu töten. Alle Vögel sind in der Brutsaison geschützt, Eier und Nistplätze sind ebenfalls geschützt. Tote Tiere sollten nie berührt werden, da Tollwut auf Spitzbergen vorkommt. Der Eisbär ist vollkommen geschützt und es ist verboten, ihn anzulocken, ihn zu verfolgen oder zu stören, wodurch Gefahren für Menschen oder den Eisbären selbst entstehen könnten.

Klima

Trotz der nördlichen Lage ist das Klima in Norwegen verhältnismäßig mild. Entlang den Küsten ist es mäßig kühl und feucht, im Landesinneren trocken und sonniger. Die Sommer sind kurz aber sonnig und warm, die Winter sind lang und kalt.

Die folgende Klimatabelle gibt einen Überblick über die Klimadaten der Stadt Longyearbyen.

Klimakarte von Longyearbyen

Höhe über NN in m: 1, geographische Position: 78°13'N, 15°38'O

	Jan.	Feb.	Mär.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Temp. ø Min. (°C)	-17.1	-17.6	-16	-13	-5	1.1	4.4	3.5	-0.3	-6.6	-10.8	-14.9
Temp. ø Max. (°C)	-10.9	-11.4	-10.5	-8.2	-1.9	4.1	8	6.8	2.4	-3.2	-6.6	-9.5
Regentage im Jahr	7	7	7	6	5	6	8	9	9	8	8	7
Niederschlag (mm)	16	20	21	12	9	11	16	28	26	17	19	18
Sonnenstunden ø	1	0	2	7	7	6	5	4	3	0	0	0

Weitere aktuelle Wetterinfos gibt es unter:

www.worldweather.org/

Ausrüstungsliste

- Alle Reisenden brauchen einen maschinenlesbaren Reisepass, oder den deutschen Personalausweis
- Flugtickets bzw. Beleg für die elektronischen Flugtickets
- Kopien aller wichtigen Dokumente (Sie sollten diese auch einscannen und sich auf die private Emailadresse schicken, so haben Sie diese immer abrufbar)
- Taschenlampe mit Ersatzbatterien/Akku
- Fotoapparat
- Reiseapotheke: Wundpflaster, Wundspray, Kohletabletten, Aspirin, Sonnenmilch (hoher Lichtschutzfaktor!) sowie persönliche Medikamente und evtl. zusätzlich Mittel gegen Seekrankheit
- bequeme, Kleidung und Schuhe für die Zeit auf dem Schiff
- einen wasserdichten Parka
- lange Unterwäsche
- warme Hosen
- wasserdichte Hosen für Ausflüge zur Küste und die Fahrten mit den Zodiac-Landungsbooten (zum Tragen über den normalen Sachen)
- Wollpullover oder Jacke aus Polar-Fleece
- Schal
- Faust- und Fingerhandschuhe
- Wollmütze
- warme Socken
- bequeme, wasserdichte Gummistiefel mit festem Tritt
- einen wasserdichten Rucksack
- eine Sonnenbrille mit UV-Filter
- Schutzlotion für Lippen, Hände und Gesicht
- evtl. einen Bademantel
- falls nötig: zweite Brille, auch wenn Sie Kontaktlinsen tragen
- Plastiktasche zum Schutz von Kamera und Filmen
- T-Shirts, die Sie in Schichten übereinander ziehen und auch an Bord tragen können

Kontaktadressen

Notfallnummern in Spitzbergen

Polizei: 112

Rettungsdienst/Notarzt: 113

Krankenhäuser

Longyearbyen Hospital

Longyearbyen, Svalbard und Jan Mayen, Mailbox 314, 9171 Longyearbyen, Norway

Tel.: +47 7902 4200

Email: post@unn.no

Web: <https://unn.no/steder/longyearbyen-sykehus>

Vertretung von Deutschland

Deutsche Botschaft in Norwegen

Oscars gate 45 0244 Oslo Norway

Tel.: (+47) 23 27 54 00

Email: info@oslo.diplo.de

Web: www.oslo.diplo.de

Vertretung in Deutschland

Norwegische Botschaft in Deutschland

Rauchstrasse 1 10787 Berlin Germany

Tel.: (+49) 30 505 058 600

Email: emb.berlin@mfa.no

Web: www.norwegen.org

Vertretung von Österreich

Österreichische Botschaft in Norwegen

Thomas Heftyes gate 21 - 0244 Oslo – Norway

Tel.: (+47) 22 54 02 00

Email: oslo-ob@bmeia.gv.at

Web: www.bmeia.gv.at/oeb-oslo/

Vertretung in Österreich

Norwegische Botschaft in Österreich

Reisnerstrasse 55-57 1030 Wien Austria

Tel.: (+43) (1) 71 660

Email: emb.vienna@mfa.no

Web: www.norwegen.or.at

Vertretung der Schweiz

Schweizerische Botschaft in Norwegen

Oscars gate 29 - 0244 Oslo – Norway

Tel.: (+47) 22 54 23 90

Email: osl.vertretung@eda.admin.ch

Web: www.eda.admin.ch/oslo

Vertretung in der Schweiz

Norwegische Botschaft in der Schweiz

Bubenberplatz 10 Case postale 5264 3001 Berne Switzerland

Tel.: (+41) 31 310 55 55

Email: emb.bern@mfa.no

Web: www.amb-norwegen.ch

Literatur

Reiseführer Spitzbergen – Svalbard (Rolf Stange)
Mord in Spitzbergen, Roman (Anne B. Ragde)

Internetlinks

Gesundheitsfragen

Weltgesundheitsorganisation: www.who.int

Landesinformation

Reiseführer und Tipps: www.lonelyplanet.com

Informationen und Tipps auf Englisch: www.smartertravel.com

Feiertage, Zeitzonen und weitere Infos: aglobalworld.com

Umwelthemen

Umweltprogramm der Vereinten Nationen: www.unenvironment.org

(Stand: Februar / 2020)



Die Reiseinformationen lehnen sich an die Veröffentlichungen des Reisemedizinischen Zentrum - Tropeninstitut Hamburg und des Auswärtigen Amtes an. Reise- und Sicherheitshinweise beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden.